

Der Beitrag untersucht die frauenpolitischen Positionen rechtspopulistischer Parteien aus einer vergleichenden Perspektive. Rechtspopulistische Parteien weisen eine besonders ungleiche Geschlechterverteilung auf, was wiederum einen Einfluss auf die Frauen- und Sozialpolitik dieser Parteien haben dürfte. Der Frauenanteil unter der AfD-Mitgliedschaft betrug 2020 zirka 16% (Merkur, 2020). Die Partei Schwedendemokraten weist etwa 22% weibliche Mitgliederinnen aus. Der Beitrag geht der Frage nach, welche Faktoren die Frauenagenda in rechtspopulistischen Parteien beeinflussen. Wir gehen dabei davon aus, dass Geschlechter-Ungleichgewichte und die Geschlechterpolitik ein limitierender Faktor sind, der die institutionelle Entwicklung der Parteien einschränkt. Um die Forschung aus der Gleichstellungsperspektive durchzuführen, ist es notwendig, eine "frauenzentrierte" soziologische und politische Perspektive zu verwenden (Smith, 1987). Diese Perspektive, die als "feministische Standpunkttheorie" charakterisiert werden kann, betont, dass die soziale Welt immer von den besonderen Standpunkten (oder sozialen Positionen) aus erlebt wird, an denen die Menschen in der sozialen Struktur verortet sind (Smith, 1987, 1990, 1999; Harding, 2009; Phillips & Milner, 2017).

Viele Forscher behaupten, dass die Schwedendemokraten "ein offensichtliches Problem mit Frauen" haben (Towns, 2014). Die Schwedendemokraten argumentieren, dass die Einwanderung eine Reihe von Problemen für Frauen herbeiführt, da Einwanderer eine Quelle von Gewalt, sexueller Belästigung und Mord sind und die Kultur der Migranten eine Ursache für eine negative Einstellung gegenüber Frauen ist. Wie im deutschen Fall, scheint "die Frauen- und Geschlechterpolitik [...] von den rechtspopulistischen Parteien vorwiegend zur eigenen Profilierung genutzt zu werden" (Choluj, 2006, S. 111).

Zitierte Literatur

- Choluj, B. (2006). Nach den Wahlen: Frauenpolitik in Polen. *Femina Politica*–Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft, 15(1).
- Towns, A., Karlsson, E., & Eyre, J. (2014). The equality conundrum: Gender and nation in the ideology of the Sweden Democrats. *Party Politics*, 20(2), 237-247.
- Smith, D. E. (1987). *The everyday world as problematic: A feminist sociology*. University of Toronto Press.
- Smith, D. E. (1990). *The conceptual practices of power: A feminist sociology of knowledge*. University of Toronto Press.
- Phillips, W., & Milner, R. M. (2017). Decoding memes: Barthes' punctum, feminist standpoint theory, and the political significance of YesAllWomen. In *Entertainment Values* (pp. 195-211). Palgrave Macmillan, London.